



US-Börsen mit schwächerem Start erwartet

Nachdem die europäischen Aktienmärkte zum Wochenschluss anfänglich nur leichte Verluste verbuchten, weiteten sich diese im weiteren Handelsverlauf aus. Nach wie vor treibt Griechenland die Märkte um. Zwar hatte sich die griechische Koalition am Donnerstag auf die geforderten Sparmaßnahmen geeinigt, Geld fließt jedoch bislang nicht, da die europäischen Finanzminister Beweise fordern, dass die Reformversprechen auch umgesetzt werden – und dies auch noch nach den Wahlen im April. Den jüngsten Anstieg der Risikoaversion auf breiterer Basis lösten dann Kommentare des Parteichefs der griechischen Rechten Georgios Karatzaferis aus. Dieser kündigte an, das mit der EU, EZB und IWF vereinbarte Sparpaket im Parlament nicht mittragen zu wollen. Für die Wall Street signalisieren die US-Futures ebenfalls einen schwächeren Handelsauftakt. So notiert der Dow Jones Future gegen 14:35 Uhr MEZ mit einem Minus von 0,6% bei 12.748,00 Punkten. Der S&P Future wird mit einem Minus von 0,9 Prozent bei 1.335,90 Zählern gehandelt.

Konjunktur

Die Verbraucherpreise in Deutschland sind im Januar 2012 mit +2,1 Prozent im Jahresvergleich etwas stärker gestiegen als zunächst gemeldet. Die ursprüngliche Schätzung von plus 2,0 Prozent wurde damit leicht nach oben revidiert. Im Dezember 2011 waren die Verbraucherpreise auf Jahressicht ebenfalls um 2,1 Prozent gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat sank der Verbraucherpreisindex im Januar um 0,4 Prozent, womit die erste Schätzung bestätigt wurde.

Das Defizit in der US-Handelsbilanz hat sich im Dezember 2011 auf 48,8 Milliarden US-Dollar ausgeweitet. Analysten hatten im Konsens mit einem Fehlbetrag von 48,5 Milliarden US-Dollar gerechnet. Im November hatte der Passivsaldo bei 47,1 Milliarden US-Dollar gelegen (revidiert von -47,8 Milliarden US-Dollar).

Unternehmen

Das Online-Reiseunternehmen Expedia hat im vierten Quartal die Gewinnerwartungen der Wall Street trotz eines Umsatzes unterhalb des Konsensniveaus leicht überbieten können. Der um Einmaleffekte bereinigte Gewinn für das Quartal betrug 80,6 Millionen US-Dollar oder 0,58 US-Dollar pro Aktie (Konsens: 0,55 US-Dollar je Anteilsschein), im Vergleich zu 83,3 Millionen US-Dollar oder 0,58 US-Dollar pro Aktie im Vorjahr. Der Umsatz betrug 787,1 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 737,6 Millionen US-Dollar im letzten Jahr. Dies lag unter den Erwartungen von 823,31 Millionen US-Dollar. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Der Computerspiele-Gigant Activision Blizzard hat dank guter Verkäufe bei der Videospielereihe „Call of Duty“ den Gewinnkonsens der Wall Street im vierten Quartal überbieten können. Auch der Umsatz wusste zu überzeugen. Der Umsatz (Non-GAAP) betrug im vierten Quartal 2,41 Milliarden US-Dollar (Konsens: 2,21 Milliarden US-Dollar), nach 2,55 Milliarden US-Dollar im Jahr zuvor. Der Gewinn je Aktie (Non-GAAP) lag im vierten Quartal bei 0,62 US-Dollar je Aktie (Konsens: 0,56 US-Dollar).

Der US-Energieproduzent Calpine konnte im vierten Quartal seinen Nettoverlust eindämmen, musste aber einen Rückgang beim Umsatz hinnehmen. Die Prognosen der Analysten wurden verfehlt. Der Verlust konnte von 24 Millionen Dollar oder 0,05 Dollar je Aktie im Vorjahr auf 13 Millionen Dollar oder 0,03 Dollar je Aktie reduziert werden. Analysten hatten zuvor mit einem Verlust je Aktie von nur 0,02 Dollar gerechnet. Der Umsatz sackte leicht um 0,8 Prozent auf 1,459 Milliarden Dollar ab, nach 1,47 Milliarden Dollar im Vorjahr. Analysten hatten mit 1,67 Milliarden Dollar gerechnet. Im Ausblick auf das Gesamtjahr 2012 erwartet Calpine ein bereinigtes EBITDA von 1,60 bis 1,73 Milliarden Dollar, nachdem man zuvor von 1,55 bis 1,75 Milliarden Dollar ausging.

Hot Stocks

CBOE Holdings	+4,38% auf \$27,63.
Ironwood Pharmaceuticals	+4,04% auf \$15,70.
True Religion Apparel	-26,05% auf \$21,17.
Nuance Communications	-10,08% auf \$27,38.

US-Termine/Quartalszahlen des Tages

Termin	Uhrzeit (DE)	Bedeutung
US: Handelsbilanzsaldo Dezember in Mrd US\$	14:30	Hoch
US: Konsumklima Uni Michigan Februar (vorläufig)	15:55	Hoch
US: Staatshaushalt Januar in Mrd US\$	20:00	Niedrig
US: Commitment of Traders	21:30	Niedrig

Ausgewählte Quartalszahlen:

Bioanalytical Systems, Exide Technologies, FLIR Systems Inc., Granite City Food Brewery, IPG Photonics Corporation, Laboratory Corp., Lance, NYSE Euronext, Inc., PPL Corporation, Shengtai, Innovations, Inc., Synthesis Energy Systems



Dow Jones:



TENDENZ: ABWÄRTS / SEITWÄRTS

Rückblick:

Der Dow Jones Index schob sich gestern ebenfalls auf neue Hochs hinaus, konnte den sich ausbildenden Keil jedoch nicht nach oben hin verlassen. Das Chartbild ist zwar weiterhin bullisch zu werten, die schwachen Futures relativieren das Bild jedoch.

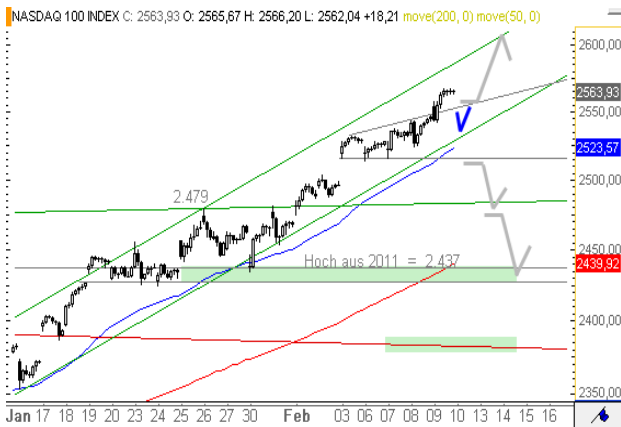
Charttechnischer Ausblick:

Der Dow Jones Index dürfte heute zunächst bis an die Unterstützung bei 12.770 - 12.800 zurücksetzen, anschließend dürfte sich die Marschrichtung für die kommenden Tage entscheiden. Gelingt ein bullisches Reversal und anschließend ein Ausbruch über 12.950 Punkte, könnte es dynamisch weiter aufwärts gehen bis zunächst 13.130 - 13.160. Darüber hinaus kann eine Rallybeschleunigung in Richtung 13.500 Punkte folgen. Ein signifikanter Rückfall unter 12.770 Punkte hingegen würde eine Abwärtskorrektur bis ans Ausbruchslevel bei 12.570 - 12.580 oder darunter Punkte einleiten.

Intraday Widerstände: 12.940 + 13.130 / 13.160 + 13.220

Intraday Unterstützungen: 12.770 / 12.800 + 12.730 + 12.570 / 12.580 + 12.479

Nasdaq 100:



TENDENZ: ABWÄRTS / SEITWÄRTS

Rückblick:

Der Nasdaq 100 Index erreichte gestern neue Jahreshochs und pendelte den Rest des Tages über seitwärts. Für heute kündigen die schwachen Futures deutliche Abschlüge zum Handelsbeginn an.

Charttechnischer Ausblick:

Die steile Rally findet eine jähe Unterbrechung, der Nasdaq 100 Index könnte nun eine kleine Korrektur starten. Allerdings müssen dazu Signale abgewartet werden - Ein Bruch des steilen Aufwärtstrends sowie der Unterstützung der letzten Tage bei 2.515 Punkten müssten dazu nachhaltig fallen. So lange diese Unterstützungen halten, wären auch eine Stabilisierung auf tieferem Niveau und eine anschließende Wiederaufnahme der Rally möglich. Eine nachhaltige Rückkehr über 2.560 könnte einen weiteren Rallyschub bis 2.600 - 2.620 einleiten. Geht es hingegen signifikant unter 2.510 Punkte, startet ein Rücksetzer bis 2.479 oder darunter 2.425 - 2.437 Punkte.

Intraday Widerstände: 2.560 + 2.600 / 2.620

Intraday Unterstützungen: 2.532 + 2.515 + 2.479 / 2.482 + 2.468 + 2.423 / 2.427

Apple:



TENDENZ: SEITWÄRTS / AUFWÄRTS

Rückblick:

Die Apple Aktie beschleunigt ihre Rally und bricht aus dem steilen Aufwärtstrendkanal seit Dezember nach oben hin aus. Unter sehr hohen Umsätzen wurde gestern mit einer langen weißen Kerze ein neues Allzeithoch erreicht. Das Chartbild ist sehr bullisch zu werten, die Aktie ist „on fire“.

Charttechnischer Ausblick:

Die Apple Aktie könnte kurzfristig den massiven Rallyschub der letzten Tage korrigieren - idealerweise auf hohem Niveau oberhalb von 477,00 - 482,00 \$. Bei einem Tagesschluss unterhalb von 474,50 \$ müssten tiefe Rücksetzer bis 455,00 - 462,00 oder darunter ggf. 443,14 \$ eingeplant werden. Ansonsten könnte nach der Korrektur der gestrigen Kerze ein Anstieg auf neue Hochs bei 515,00 - 525,00 \$ folgen.

Widerstände: 500,00 + 515,00 / 525,00

Unterstützungen: 477,00 / 482,00 + 455,00 / 462,00 + 443,14

Den US daily noch nicht abonniert? **JETZT hier kostenfrei anmelden und nichts mehr verpassen.**



Haftungshinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten und wurden von uns nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie stellen keine konkreten Kaufs- oder Verkaufsempfehlungen dar, werden außerhalb einer etwaigen Vertragsbeziehung mitgeteilt und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. BNP Paribas weist die Leser darauf hin, dass die Produkte, die in diesem Dokument präsentiert werden, hohen Kursschwankungen unterliegen können. Unter bestimmten Umständen kann ein Investment in solche Derivate zu einem Totalverlust führen. Dementsprechend sind die hier präsentierten Produkte möglicherweise nicht für jeden Nutzer und jede Anlagestrategie geeignet. Für diese Wertpapiere ist ausserdem das Vorliegen der Termingeschäftsfähigkeit Voraussetzung für den Handel. Wir empfehlen unbedingt, vor dem Kauf unserer Finanzinstrumente unabhängigen Rat von Anlage- und Steuerberatern einzuholen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben und keine Verpflichtung zur Richtigstellung etwaiger unzutreffender, unvollständiger oder überholter Angaben. Sollte aufgrund besonderer Umstände eine vertragliche oder gesetzliche Haftung entstehen, haften wir ausschließlich nach Maßgabe der Regelungen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die allein maßgeblichen vollständigen Zertifikats- und Optionsbedingungen und weitere Einzelheiten der Produkte sind dem unvollständigen Verkaufsprospekt und den dazugehörigen Nachträgen zu entnehmen, die bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main, Europa Allee 12, 60327 Frankfurt am Main oder per E-Mail (wts.info@bnpparibas.com) angefordert werden können. Die Marke DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die vorliegende Analyse (beide Charts und der Text oberhalb der Produktauswahl) wurde von R. Gräfe, technischer Analyst bei BörseGo GmbH, Tumblingerstr. 23, 80337 München erstellt und wurde von BNP Paribas nur unwesentlich verändert durch das Hinzufügen aller anderen Bestandteile.

BNP Paribas
Hotline: 0800 0 267 267 (kostenfrei)
Fax: 0 69 / 71 93 34 99
derivate@bnpparibas.com
Reuters: BNPWTS
BNP Paribas S.A.
Europa Allee 12
60327 Frankfurt am Main

www.derivate.bnpparibas.de

* Quelle: Bloomberg. Die implizite Volatilität wird als gewichteter Mittelwert der Volatilitäten dreier Call Optionen mit einer Restlaufzeit von mindestens 1 Monat und maximal 2 Monaten berechnet und die am Nächsten zum at-the-money Strike liegen.